



28. Sonntag im Jahreskreis A

Ähnlich wie am letzten Sonntag geht es in der heutigen Evangelienstelle wieder um die Auseinandersetzung Jesu mit den Führenden des Volkes. Jesus erzählt den Hohepriestern erneut ein Gleichnis: Ein königliches Hochzeitsfest ist vorbereitet—aber die geladenen Gäste kommen nicht. Stattdessen finden sie alle möglichen Ausreden und lassen sich diese Gelegenheit entgehen. So lädt der König andere ein, Leute „von der Straße“.



Liedvorschlag

Ihr Kinder, hört den Ruf des Herrn, in: Liederbuch Religion Grundschule - Aufl. 2013, Nr. 179
Das Lied von P. Raimund Kreidl findet man hier zum Nachhören: [Video](#) | [Facebook](#)



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>
Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](#)
Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)
Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](#) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#)
Reli.kreativ Ausgaben: [Reli.kreativ \(erzdioezese-wien.at\)](#)
Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)



28. Sonntag im Jahreskreis

Matthäus 22,1-14

Jesus erzählt eine Geschichte über die Hochzeit von einem Königs-ohn.

Als Jesus lebte, gab es mächtige Männer.
Die mächtigen Männer wollten alles zu sagen haben.

Und alles bestimmen.

Zum Beispiel was die Menschen tun sollen.

Und was die Menschen sagen dürfen.

Und was die Menschen von Gott glauben sollen.

Die mächtigen Männer passten genau auf die Menschen auf.

Die mächtigen Männer passten auch auf Jesus auf.

Jesus sagte zu den Menschen:

Ihr sollt auf Gott hören.

Ihr sollt tun, was Gott sagt.

Ihr sollt nicht tun, was die mächtigen Männer sagen.

Die mächtigen Männer denken nur an sich selber.

Die mächtigen Männer waren wütend auf Jesus.

Die mächtigen Männer sagten:

Jesus hat keine Ahnung von Gott.

Was Jesus sagt, ist falsch.

Jesus erzählte den mächtigen Männern eine Geschichte.

Damit wollte Jesus erklären, wie Gott wirklich ist.

Die Geschichte ging so:

Es war einmal ein König.

Der König hatte einen Sohn.

Der Sohn wollte heiraten.

Der König bereitete die Hochzeit für den Sohn vor.

Der König hatte viele Gäste eingeladen.

Endlich war die Hochzeit.

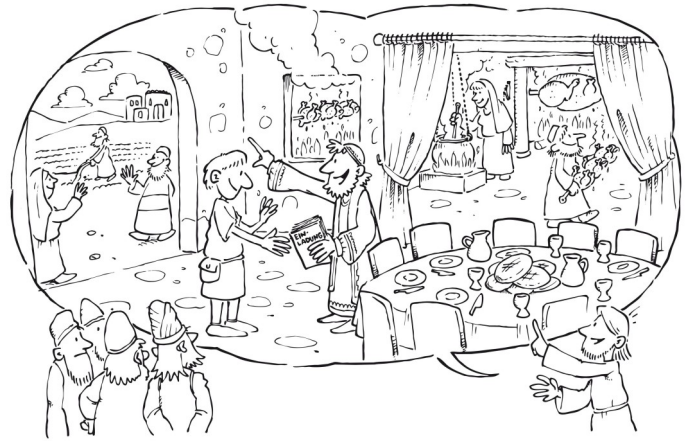
Alles war vorbereitet.

Das Essen war fertig.

Der Tisch war feierlich gedeckt.

Das Hochzeitspaar war auch da.

Nur die Gäste fehlten noch.



Quelle: www.familien34.de - Auzonabild zum 28. Sonntag im Jahreskreis A/M 22, 1-14

Kein einziger kam zur Hochzeitsfeier.

Der König schickte die Diener los.

Die Diener sollten die Gäste holen.

Aber die Gäste hatten keine Lust.

Die Gäste wollten nicht kommen.

Ganz im Gegenteil.

Einige Gäste verhauten die Diener.

Einige Gäste brachten sogar die Diener vom König um.

Der König wurde wütend.

Der König tobte.

Der König schickte Soldaten.

Die Soldaten machten die Häuser von den Gästen kaputt.

Der König sagte zu den Dienern:

Die Gäste sollen nicht mehr zu unserer Hochzeit kommen.

Jetzt sollen andere Gäste kommen.

Zum Beispiel Obdachlose von der Straße.

Oder arme Leute.

Oder Leute, die keine Freunde haben.

Guckt, wo Leute sind.

Ladet die Leute ein.

Die Diener gingen überall herum.

Und luden die anderen Leute ein.

Die Leute freuten sich.

Der Festsaal wurde voll.

Alle Gäste setzten sich an den Tisch.

----- Ende Kurzfassung-----

Der König freute sich.

Der König schaute die Gäste an.

Alle Gäste hatten sich schick gemacht.

Und gewaschen.

Und ordentlich gekämmt.

Nur ein Mann nicht.
Der Mann sah gammelig aus.

Der König fragte den Mann:
Warum hast du dich nicht für die
Hochzeit schön gemacht?
Wenigstens ein bisschen?
Der Mann gab keine Antwort.

Der König wurde sauer.
Der König sagte zu den Dienern:
Fesselt diesen Mann.
Werft den Mann raus.
Der Mann hat sich für die Hochzeit kein
bisschen feierlich angezogen.

Der König sagte:
Es waren sehr viele Leute zur Hochzeit
eingeladen.
Aber nur wenige Leute freuen sich auf
die Hochzeit.
Und machen sich für die Hochzeit schön.

[28. Sonntag im Jahreskreis | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Gedanken zum Evangelium

*Wieder klingt das Evangelium beängstigend und wie eine Warnung. So eine sollte es auch sein, aber nicht für uns, sondern für die führenden Männer der damaligen Zeit. Jesus zeigt ihnen auf, was passieren könnte, wenn sie seine Botschaft—die Botschaft seines Vaters, nicht annehmen. Die damaligen Zuhörer*innen des Matthäus konnten direkt etwas mit dem Gleichnis anfangen: Es geht um das Himmelreich. Gott ist der König. Der Diener, der zu den Menschen geschickt wird, Jesus—er wurde ja umgebracht. Gottes Heilsangebot richtet sich nicht mehr nur ans Volk Israel, es gilt allen Menschen: Ungerufene werden gerufen. Die Langfassung des Evangeliums weist auch noch darauf hin, dass die Einladung natürlich ernst genommen werden muss (Festgewand).*

Gott lädt alle ein—das ist fix! Egal, ob arm oder reich, groß oder klein. Komm zum Fest!

Lies weiter bei [Lesejahr A | 28. Sonntag im Jahreskreis | Erzbistum Köln \(erzbistum-koeln.de\)](#)

Aktion: Wir laden zu uns ein

Vor dem Gottesdienst teilen Kinder am Eingang Einladungskarten aus (siehe Vorlage auf der letzten Seite, diese wird in entsprechender Anzahl auf stärkeres Papier gedruckt). Während der Predigt oder im KinderWoGo können die Kinder die Karten anmalen und beschriften. Vielleicht bietet sich die Möglichkeit, dass nach dem Gottesdienst eine festlichere Agape stattfindet, bei der gleich weiter gefeiert werden kann. Eine passende Idee wäre auch eine Sozialaktion, zB. eine Einladung zu einem Pfarrcafé oder Suppensonntag.

Kyrie

Herr, du lädst alle Menschen ein, mit dir das Leben zu feiern. Herr, erbarme dich.

Christus, du gibst uns so viele Gründe zu feiern. Christus, erbarme dich.

Herr, du hast für uns schon alles vorbereitet, wir brauchen nur noch zu kommen. Herr, erbarme dich.

Zur Eucharistiefeier

Schön ist es, wenn heute die Kinder wieder bei der Bereitung des Altars helfen dürfen und dann in einem Kreis um den Altar stehen bleiben. Der Altar könnte heute besonders festlich gedeckt werden. Es empfiehlt sich die Verwendung eines Kinderhochgebetes.

Segen

Gott,

du schickst uns immer wieder Menschen,
die uns von dir erzählen.

Du sorgst dich um uns. Danke dafür.

So bitten wir dich:

Segne uns und alle, die an dich glauben:

Gott—Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen.

Katholische Jungschar Diözese Linz. Kinder-Gottesdienst-Gemeinde (KGG), Nr. 134, 2019/2020. [Katholische Jungschar und Kinderpastoral der Diözese Linz \(dioezese-linz.at\)](#)

Einfache Elemente im Gemeindegottesdienst

- *Vor der Messe schreiben Kinder ihre Namen auf Tischkarten. Vor dem Evangelium decken die Kinder einen Tisch mit einem Tischtuch, Tellern, Besteck, Gläsern, Servietten und Blumen. Nach dem Evangelium stellen alle ihre Karte auf den Tisch.*
- *Kinder bemalen oder bekleben die Buchstaben des Wortes „Komm!“, die auf einem Plakat groß aufgeschrieben sind. Mit dem Plakat stellen sich Kinder beim Hallelujaruf neben den Ambo und halten es bis zum Ende des Evangeliums hoch. Anschließend wird es aufgehängt.*
- *Nach dem Einzug des Priesters hängen Kinder viele helle und einige dunkle Krepppapierbänder auf eine Wäscheleine. Nach dem Vortragen des Evangeliums entfernen die Kinder die dunklen Bänder.*
- *Die einzelnen Wörter folgender Sätze sind vorbereitet: „Der Herr lädt zu seinem Festmahl ein. Hör seinen Ruf und komm!“ Die Kinder kleben die Wörter vor dem Gottesdienst auf ein Plakat. Sie ziehen mit dem Priester und dem Plakat in die Kirche ein.*
- *Beim Hallelujaruf legen die Kinder auf ein großes Tuch am Boden einen Zettel mit dem Wort „Himmelreich“. Dazu stellen sie verschieden große brennende Kerzen.*
- *Während die Bibelstelle vorgetragen wird, stellen Kinder einen Teil der Erzählung pantomimisch dar: Kinder laden andere Kinder durch Gesten ein, zum Ambo zu kommen. Beim zweiten Versuch kommen diese und bilden einen Kreis um den Ambo.*

Vgl. [Kinder und Evangelium - Lesejahr A \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://kath-kirche-kaernten.at) und [Kinder im Gottesdienst - Lesejahr A \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://kath-kirche-kaernten.at)



Herzliche Einladung!

von:

.....

für:

.....

zu:

.....

am:

.....

bei:

.....



Herzliche Einladung!

von:

.....

für:

.....

zu:

.....

am:

.....

bei:

.....